

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2013

Niederschrift

über die **30. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 14.03.2013, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bernd Schößler SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Maximilian Pinnen	SPD	
Herr Kai Schünemann	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Detlef Honert	CDU	
Herr Stephan Jungmann	CDU	
Frau Barbara Lorsbach	CDU	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Bertram Sticker	CDU	
Frau Regina Bechberger	GRÜNE	
Herr Dr. Herbert Clasen	GRÜNE	
Frau Susanne Eichmüller	GRÜNE	bis 18:30 Uhr
Frau Rita Lück	GRÜNE	
Herr Helmut Metten	GRÜNE	
Herr Biber Happe	FDP	
Herr Andree Willige	DIE LINKE	

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Josef Klasen	62
Herr Kai Lachmann	66
Herr Bruno Neff	53
Herr Bernd Pütz	62
Herr Hendrik Schwark	61
Herr Prof. Dr. Gerhard Wiesmüller	53

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Peter Fiegen

Gäste

Herr Frank Bender	Rheinenergie
Herr Dr. Carsten Klemp	Rheinenergie
Herr Christoph Preuss	Rheinenergie
Herr Ulrich Wiesmann	Rheinenergie

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Ellen Sängler	entschuldigt
--------------------	--------------

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD	entschuldigt
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Wolfgang Bosbach	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Dr. Walter Schulz	SPD	
Herr Bernhard Ensmann	CDU	
Herr Herbert Gey	CDU	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	entschuldigt
Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Die Dringlichkeit der Anträge zu TOP 8.1.11 und TOP 8.2.2 wird einstimmig anerkannt. Ebenfalls einstimmig wird die Tagesordnung um die Punkte 7.1.9, 7.2.8, 9.1.3, 10.2.5, 10.2.6 und 10.2.7 erweitert.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. 380 KV-Trasse vom Niehler Hafen zum Umspannwerk in Merkenich über den Niehler Damm**
- Aktuelle Stunde auf Antrag der Grünen -
AN/0376/2013
- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nord-**

rhein-Westfalen

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Beantwortung der Nachfragen des Bezirksvertreters Steinbach zu TOP 7.2.1 ICX Bahnhofsgebäude - Anfrage der SPD-Fraktion - AN/1911/2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 13.12.2012
4426/2012/1
 - 7.1.2 Verkehrskonzept für Longerich im Bereich der zu errichtenden Gesamtschule
3023/2012
 - 7.1.3 Ergänzende Beantwortung der Anfrage AN/0094/2013
0317/2013
 - 7.1.4 Parkraumkonzept Lokomotivstraße/An der Drehscheibe in Nippes
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013
0371/2013
 - 7.1.5 Anfrage der SPD-Fraktion, AN/0085/2013
Barrierefreie Umrüstung der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel
0258/2013
 - 7.1.6 Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken in der Merheimer Straße von Mauenheimer Gürtel bis Mauenheimer Straße in Nippes
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013, TOP 10.2.2
0448/2013
 - 7.1.7 Kreisverkehr Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße
hier: Nachfrage von Frau Lück aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 13.12.2012
TO: 9.1.1
0136/2013

- 7.1.8 AN/0093/2013, Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
Engpässe an der Gesamtschule Nippes
- Anfrage der Grünen -
0655/2013
- 7.1.9 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "LKW-Fahrer
am Molenkopf"
0815/2013
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Behebung der Sturmschäden in Riehl
- Anfrage der FDP -
AN/0224/2013
 - 7.2.2 Haushaltsplan 2013/2014
- Anfrage der Linken -
AN/0229/2013
 - 7.2.3 Neubaugebiet Pastor-Wolff-Straße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0262/2013
 - 7.2.4 Campina-Gelände
- Anfrage der CDU -
AN/0277/2013
 - 7.2.5 Unterbringung von Flüchtlingen nach Instandsetzung der Häuser "Auf dem
Ginsterberg"
- Anfrage der CDU -
AN/0278/2013
 - 7.2.6 Montessori-Grundschule (Nebenstelle der GGS Gilbachstraße) auf dem Ge-
lände des abgerissenen Nippes-Bads/Zukunft der Förderschule Kretzer
Straße
- Anfrage der Grünen -
AN/0279/2013
 - 7.2.7 Neue Familienzentren in Nippes
- Anfrage der Grünen -
AN/0280/2013
 - 7.2.8 Stellplätze Atib
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0344/2013
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates**

und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Sichern des Fußgängerüberweges Riehler Tal/Garthestraße
 - Antrag der FDP -
 - AN/0222/2013
 - 8.1.2 Einrichten einer LKW-Ladezone im Halteverbot Garthestraße 20 - 24
 - Antrag der FDP -
 - AN/0225/2013
 - 8.1.3 Rückwärtiger Eingang für die Grundschule Alzeyer Straße
 - Antrag der CDU -
 - AN/0230/2013
 - 8.1.4 Sport in der Gesamtschule Nippes
 - Antrag der SPD-Fraktion -
 - AN/0268/2013
 - 8.1.5 Planung der Zoo AG zur Neugestaltung des Nebeneingangs am Riehler Plätzchen
 - Antrag der SPD-Fraktion -
 - AN/0270/2013
 - 8.1.6 Ersetzen der abgebauten Straßenlaterne in der Goldfussstraße
 - Antrag der FDP -
 - AN/0258/2013
 - 8.1.7 Bahntrasse Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße
 - Antrag der CDU -
 - AN/0272/2013
 - 8.1.8 Fahrgastunterstände auf der Linie 121
 - Antrag der CDU -
 - AN/0273/2013
 - 8.1.9 Antrag Sanierung Kinderspielplätze Am Balsamhof und Wartburgplatz
 - Antrag der Grünen -
 - AN/0281/2013
 - 8.1.10 Vermüllung Toni-Steingass-Park
 - Antrag der Grünen -
 - AN/0282/2013
 - 8.1.11 Entzerrung der Arbeitszeiten des Abrisses und der Abfuhrzeiten des Schutts

für das Clouth-Gelände

- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne -
AN/0356/2013

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Gelegenheit der Stellungnahme der Bezirksvertretung Nippes zum Abriss
eines Baudenkmals
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0269/2013

8.2.2 Keine pauschale Kürzung der Mittel für die Übermittagsbetreuung im Stadt-
bezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne -
AN/0373/2013

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Auswertung und Beurteilung des Verkehrskonzeptes für das Umfeld
Zoo/Flora in Köln-Riehl
0767/2012

9.1.2 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsver-
fahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge
0587/2013

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
0941/2013

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung
3912/2012

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern
0125/2013
- 10.2.2 Teilnahme an der Earth Hour 2013
0051/2013
- 10.2.3 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012)
0254/2013
- 10.2.4 Schulweg der Kinder aus der EAW-Siedlung
0714/2013
- 10.2.5 Aufenthaltsstätte für Jugendliche in Weidenpesch
4071/2012
- 10.2.6 Veranstaltungszentrum Flora - Fällung einer Platane auf dem Parkplatz TOP 9.1.1 in der Sitzung vom 21.06.2012
0811/2013
- 10.2.7 Vorbehaltsnetz für Tempo 30-Zone
hier: Beschluss aus der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013, TOP 2.2
0599/2013

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.2 Neue Anfragen
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13. Verwaltungsvorlagen**
 - 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2.1 Werbenutzungsvertrag
3635/2012

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A. 380 KV-Trasse vom Niehler Hafen zum Umspannwerk in Merkenich über den Niehler Damm - Aktuelle Stunde auf Antrag der Grünen - AN/0376/2013

Herr Wiesmann stellt das Projekt „Netzanschlüsse“ vor, das im Zusammenhang mit dem Bau des Kraftwerks in Niehl steht. Der Folienvortrag ist die Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Knappmeier stellt dar, dass die Niehler Bürger insbesondere Angst vor der Strahlung der elektromagnetischen Felder hätten und einen Wertverlust ihrer Immobilien befürchten würden. Er bittet die Rheinenergie, den Verlauf der Trasse dringend zu überdenken und nach Alternativen zu suchen.

Herr Prof. Dr. Wiesmüller legt dar, dass Erdkabel zu präferieren seien, weil magnetische Felder zum Abklingen gebracht würden und dadurch weniger Belastung als bei der Freileitungstechnik aufträten. Seitens des Gesundheitsamtes beständen daher keine Sorge bezüglich der Vorgehensweise der Rheinenergie. Auf Nachfrage teilt er mit, dass keine Anhaltspunkte für einen Zusammenhang zwischen Magnetfeldern und bestimmten Krankheiten bestünden. Vereinzelt Studien mit anderen Ergebnissen seien nicht gesichert. Empfohlen würde aber, die Strahlungsdichte so gering wie möglich zu halten.

Beschluss:

Die Rheinenergie wird gebeten, der Verwaltung darzulegen, warum die Hindernisse an der Industriestraße nicht überwunden werden können. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 6 liegt nichts vor.

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Beantwortung der Nachfragen des Bezirksvertreters Steinbach zu TOP 7.2.1 ICX Bahnhofsgebäude - Anfrage der SPD-Fraktion - AN/1911/2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 13.12.2012 4426/2012/1

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.2 Verkehrskonzept für Longerich im Bereich der zu errichtenden Gesamtschule
3023/2012**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Lorsbach bemängelt, dass das Verkehrskonzept nicht wie angekündigt vorgestellt wurde.

**7.1.3 Ergänzende Beantwortung der Anfrage AN/0094/2013
0317/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.4 Parkraumkonzept Lokomotivstraße/An der Drehscheibe in Nippes
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Nippes vom 24.01.2013
0371/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.5 Anfrage der SPD-Fraktion, AN/0085/2013
Barrierefreie Umrüstung der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel
0258/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.6 Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken in der Merheimer Straße
von Mauener Gürtel bis Mauener Straße in Nippes
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
24.01.2013, TOP 10.2.2
0448/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.7 Kreisverkehr Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße
hier: Nachfrage von Frau Lück aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Nippes vom 13.12.2012
TO: 9.1.1
0136/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.8 AN/0093/2013, Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
Engpässe an der Gesamtschule Nippes
- Anfrage der Grünen -
0655/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Dr. Clasen bittet, der Bezirksvertretung 2014 zu berichten, inwieweit sich der Bustransfer bewährt hat.

**7.1.9 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "LKW-
Fahrer am Molenkopf"
0815/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Dr. Clasen bittet, dass die Bezirksvertretung über das Ergebnis des Gesprächs zwischen HGK, Ordnungsamt und Polizei unterrichtet wird.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Behebung der Sturmschäden in Riehl
- Anfrage der FDP -
AN/0224/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Haushaltsplan 2013/2014
- Anfrage der Linken -
AN/0229/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Neubaugebiet Pastor-Wolff-Straße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0262/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.4 Campina-Gelände
- Anfrage der CDU -
AN/0277/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2.5 Unterbringung von Flüchtlingen nach Instandsetzung der Häuser "Auf dem Ginsterberg"
- Anfrage der CDU -
AN/0278/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2.6 Montessori-Grundschule (Nebenstelle der GGS Gilbachstraße) auf dem Gelände des abgerissenen Nippes-Bads/Zukunft der Förderschule Kretzer Straße
- Anfrage der Grünen -
AN/0279/2013

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.7 Neue Familienzentren in Nippes
- Anfrage der Grünen -
AN/0280/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2.8 Stellplätze Atib
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0344/2013

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Sichern des Fußgängerüberweges Riehler Tal/Garthestraße
- Antrag der FDP -
AN/0222/2013

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet.

Herr Lachmann trägt vor, dass im Bereich der Querungshilfe Halteverbote angebracht und in der Einführungsphase auch verstärkt kontrolliert werden. Ferner wird die Rheinenergie um eine Überprüfung der Beleuchtung gebeten.

Der Antragsteller verzichtet daher auf eine Beschlussfassung.

**8.1.2 Einrichten einer LKW-Ladezone im Halteverbot Garthestraße 20 - 24
- Antrag der FDP -
AN/0225/2013**

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet.

Herr Lachmann trägt vor, dass die Anlieferung des Schulessens im Oktober 2011 in Abstimmung mit der Schule, der beauftragten Lieferfirma und dem Ordnungs- und Verkehrsdienst erfolgt sei und seitdem keine Probleme bekannt geworden seien. Bei aktuellen Problemen können bei einem gemeinsamen Ortstermin Maßnahmen festgelegt werden.

Auf eine Beschlussfassung wurde daher verzichtet.

**8.1.3 Rückwärtiger Eingang für die Grundschule Alzeyer Straße
- Antrag der CDU -
AN/0230/2013**

Der Antrag wird von Herrn Honert begründet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Grundschule Alzeyer Straße in Bilderstöckchen rückwärtig ein zusätzlicher Eingang zur Kuseler Straße geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Sport in der Gesamtschule Nippes
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0268/2013**

Herr Baumann begründet den Antrag mit dem Ausfall von Sportstunden durch weite Fahrten.

Herr Metten hält den Antrag für unnötig, weil entsprechende Anfragen erschöpfend beantwortet wurden.

Herr Baumann erwidert, keinen Zusammenhang erkennen zu können.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag handele und es bislang immer guter Brauch gewesen sei, Prüfungsanträgen zuzustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf zu prüfen, wie der Sportunterricht in der Gesamtschule Nippes bessere Unterstützung erhalten kann, vielleicht in Form einer Mehrzwecktraglufthalle auf Leihbasis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.

8.1.5 Planung der Zoo AG zur Neugestaltung des Nebeneingangs am Riehler Plätzchen
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0270/2013

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

8.1.6 Ersetzen der abgebauten Straßenlaterne in der Goldfussstraße
- Antrag der FDP -
AN/0258/2013

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet und ergänzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, schnellstmöglich die entfernte Straßenlaterne in der Goldfussstraße provisorisch zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen,

8.1.7 Bahntrasse Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße
- Antrag der CDU -
AN/0272/2013

Der Antrag wird von Frau Lorsbach begründet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Kreuzungsbereich Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße die Trennung zwischen Bahntrasse und Straßenbereich so zu verbessern, dass vor allen Dingen in der Dunkelheit PKW, die in Richtung Gartenstadt Longerich fahren, nicht unbeabsichtigt in die Gleisanlagen geraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.8 Fahrgastunterstände auf der Linie 121
- Antrag der CDU -
AN/0273/2013

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet und ergänzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, an den Haltestellen Trifelsstraße (in Fahrtrichtung

Langel) und Mühlhauser Straße (in beide Fahrtrichtungen) Fahrgastunterstände aufzustellen sobald die Verträge für 2014 vergeben sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.9 Antrag Sanierung Kinderspielplätze Am Balsamhof und Wartburgplatz
- Antrag der Grünen -
AN/0281/2013**

Herr Bürgeramtsleiter Mayer erläutert, dass die fraglichen Spielplätze definitiv dieses Jahr saniert würden, ein genauer Zeitpunkt kann aber noch nicht genannt werden.

Auf eine Beschlussfassung wird daher verzichtet.

**8.1.10 Vermüllung Toni-Steingass-Park
- Antrag der Grünen -
AN/0282/2013**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung vertagt.

**8.1.11 Entzerrung der Arbeitszeiten des Abrisses und der Abfuhrzeiten des
Schutts für das Clouth-Gelände
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU und Grü-
ne -
AN/0356/2013**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler erläutert den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Folgendes mit „Modernes Köln“ zu klären:

1. Ist es technisch und organisatorisch möglich, dass die Arbeitszeiten des Abrisses und die Abfuhrzeiten des Schutts für das Clouth-Gelände dergestalt entzerrt werden, dass die Abfuhrzeiten morgens später liegen als die Abrissarbeiten und/oder die Abfuhrzeiten abends früher liegen als die Abrissarbeiten, d.h. dass die Ruhezeiten morgens und abends verlängert werden.
2. Gilt dies auch für einen späteren Beginn der Abfuhrzeiten am Samstag?
3. Wenn dies der Fall ist: Welches Zeitfenster für die Abfuhrzeiten erscheint an den Wochentagen und samstags möglich, ohne die Zeitplanung der Abrissarbeiten zu beeinträchtigen?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Gelegenheit der Stellungnahme der Bezirksvertretung Nippes zum Abriss eines Baudenkmals - Antrag der SPD-Fraktion - AN/0269/2013

Herr Steinbach begründet seinen Antrag wie folgt:

„Es ist schön, dass wir auch unsere Anfrage zum Thema beantwortet bekommen, nachdem Herr Sellen von der unteren Denkmalbehörde im Vorfeld bereits seinen Standpunkt vor der Kölner Presse erläutert hat und behauptet, dass die Bezirksvertretung zum Abriss des alten Bahnhofs und Verwaltungsgebäudes nicht zu befragen sei. Auch behauptet Herr Sellen, dass das Denkmal unbewohnt sei, daher verfallend und von daher keiner Kompensation bei einem Abriss bedürfe. Hätte er mit uns gesprochen, dann hätte er erfahren, dass das Gebäude, das übrigens in unserer Rotunde als bedeutendes Merkmal des Stadtbezirks in 3 m² abgebildet ist, sehr wohl bewohnt ist. Gerade noch sind für 2000 EUR Heizöl eingelagert worden und ich bin in der Lage ihm eine Reihe von Rechnungen vorzulegen, die belegen, dass die dort ansässigen Musiker die Schäden des Gebäudes nach besten Möglichkeiten reparieren lassen.

Wenn sich also Herr Sellen von der Unteren Denkmalbehörde hier zuständig fühlt, dann ist die Bezirksvertretung Nippes nach der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln nach § 2. Punkt 4.4 in die Beratungsfolge aufzunehmen. Ansonsten hätte Herr Sellen selbst schweigen müssen. Daran kommt weder Verwaltung noch DB vorbei.

Das ist in diesem Fall von besonderer Dringlichkeit, da es erheblichen Beratungsbedarf um den Abriss im Zusammenhang um die ICX Hallen gibt. Nach meinen persönlichen Informationen ist ein Abriss zum Bau der ICX Hallen nicht notwendig. Im Modell von 2011 hat man das Bahnhofsgebäude einfach überplant, was ich auch bereits im Mai 2011 bemängelte. Jetzt soll dort auf einmal die ICX Halle selbst stehen, wo ich zuvor Wirtschaftsgebäude und Parkplätze wahrnahm, obwohl diese schmaler ausfallen wird als in der ursprünglichen Planung. Die DB Fernverkehr hält es für unwirtschaftlich, ein Gelände zu erwerben, das von der DB Imm zuvor an einen großen Kölner Immobilien Mogul verkauft wurde. Die DB verkauft und muss den eigenen Kram zurückerwerben! Seit wann werden Denkmäler abgerissen, wenn für den Besitzer ein finanzieller Vorteil dabei herauspringt? Der Verkauf eines Grundstücks ist ein 100%iges Indiz für die fachliche Nichtinanspruchnahme desselben. Hier haben wir schon wieder das bekannte Problem mit der DB. Innerhalb eines halben Jahres hätte die DB das Grundstück beim EBA entwidmen und die Fachhoheit an die Kommune übertragen müssen. Das ist schon wieder nicht geschehen. Jetzt könnte die DB argumentieren, es sei absehbar gewesen, dass man das Grundstück noch einmal brauche. Ja, aber warum verkauft man es dann? Allein dieser Vorgang hat nach meiner Auffassung einen herben Beigeschmack! Auch beantworte man mir folgende Frage: Warum kauft ein Immobilienfachmann ein Grundstück, das von Gleisen eingeschlossen ist und keinen Zugang zur Außenwelt hat. Die Verwaltung behauptet, es gäbe eine gesetzliche Regelung für den Abriss des Gebäudes, der eine Beratung durch die Bezirksvertretung überflüssig mache. In der Tat gibt es gesetzliche Rege-

lungen. Diese betreffen aber den ausdrücklichen Schutz und die Pflege des Denkmals. Ich weise daher auf §8 Abs.2 DSchG hin. Danach kann die Untere Denkmalbehörde sogar eine Nutzung oder Vermietung des Denkmals zu seinem Erhalt vorschreiben! Daher zweifle ich an, dass die Kündigung der Musiker zum 30.6. rechtmäßig ist, denn das ist nicht nur ein privatrechtlicher Vorgang. Diesen Paragraphen, als auch die Bewohner des Denkmals, scheint die Untere Denkmalbehörde nicht bemerkt zu haben, obwohl ich in 2011 noch eine Anfrage bezüglich der Stromversorgung der Mieter hatte. Aber egal, ob bewohnt oder unbewohnt: Die Bezirksvertretung Nippes ist nach der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln zum Abriss des Denkmals die Gelegenheit einer Stellungnahme zu geben. Dazu muss man uns erst einmal begründen, warum ein bewohntes Denkmal überhaupt abgerissen werden muss. Das möge man uns von kompetenter Seite vortragen.

Herr Dr. Goege führte die Verhandlungen für den LVR mit der DB zur Kompensation dieses Denkmals und von ihm weiß ich, dass der Kohlebansen u. A. mit Rampe wieder aufgeschüttet werden soll. Diese Art von Kompensation ist mittlerweile vollkommen sinnfrei, da Herr Dr. Goege nicht wissen konnte, dass es die Gleise zum Kohlebansen gar nicht mehr gibt. Dieser Kohlebansen mit Rampe steht dann losgelöst in der Gegend herum, wie manche Autobahnbrücke ohne die dazugehörige Autobahn. Mittlerweile gibt es Gott sei Dank die Einigung zum B-Plan Hugo Junkers Straße. Genau hier, mitten hinein, soll jetzt dieser inzwischen vollkommen aus dem Zusammenhang gerissene Kohlebansen wieder renoviert werden. Stattdessen sollte man sich besser mit dem Eisenbahnmuseum abstimmen, wo Denkmalpflege wirklich nötig ist. Ich denke da z.B. an das Dach der geschützten großen Halle!

Dann behauptet die DB, sie habe die DB Services seit Sommer 2012 beauftragt, für die Musiker neue Räume zu finden. Das fänden wir gut, damit auch in anderer kulturpolitischer Hinsicht der Schaden gering gehalten wird. Bisher hat sich allerdings beim Vermieter noch niemand gemeldet und überhaupt einmal den Bedarf abgefragt. Es gibt weder Hilfsangebote für einen Umzug, für eventuelle Renovierungen, falls die Musiker selbst Räumlichkeiten auf tun sollten, noch einen Verzicht auf Pachtausfälle, falls sich das Projekt in viele Einzelteile auflöst. ProTon wird ruiniert, obwohl die DB der größte deutsche Immobilienbesitzer ist, und wir an jeder Ecke ungenutzte Gebäude auf Bahngelände sehen. Ich vermisse hier die Bereitschaft zu helfen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert den Rat und die Verwaltung auf,

1. die Bezirksvertretung Nippes entsprechend der Geschäftsordnung in Fragen des Denkmalschutzes in die Beratungsfolge um den Abriss des alten geschützten Bahnhofsgebäudes und des Stellwerks auf dem ehemaligen Verschiebebahnhof Köln Nippes einzubeziehen und
2. bei einer eventuellen Kompensierung des Denkmals die aktuelle Entwicklung auf dem Gelände zu berücksichtigen und Kompensierungsmaßnahmen mit der Bezirksvertretung Nippes und dem EMK abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2.2 Keine pauschale Kürzung der Mittel für die Übermittagsbetreuung im

Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne -
AN/0373/2013

Herr Bezirksbürgermeister Schößler erläutert den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes lehnt die den Trägern angekündigte pauschale Kürzung in Höhe von 40 % der Jahresmittel für die Übermittagsbetreuung ab und bittet den Rat der Stadt Köln, diesem Verwaltungsvorschlag nicht zu folgen.

Für ca. 300 Kinder im Stadtbezirk Nippes stehen keine adäquaten Angebote im offenen oder gebundenen Ganztags zu Verfügung, da der Ausbau des Ganztagsbetriebs an den Nippeser Schulen für diese Zielgruppe nicht hinreichend ist.

Die angekündigte pauschale Kürzung der Mittel wird zwangsläufig zu deutlichen Einschränkungen der Angebote führen. Damit wird ein großer Teil der meist aus nicht unproblematischen Familien stammenden jungen Menschen von einem geregelten Mittagessen, der Hausaufgabenbetreuung und ergänzenden pädagogischen Angeboten abgeschnitten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Auswertung und Beurteilung des Verkehrskonzeptes für das Umfeld Zoo/Flora in Köln-Riehl
0767/2012

Herr Dr. Clasen schlägt vor, das Parkraumkonzept mit Bewohnerparken zu prüfen und unter I. einzusortieren.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen und der Linken abgelehnt.

Herr Baumann bedankt sich bei der Verwaltung und regt an, dass die Fortschreibung der Beobachtung des Stellplatzangebotes nach Inbetriebnahme der Flora als zusätzlicher Punkt unter I. aufgenommen wird.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Happe regt an, dass 58 Stellplätze an der Flora nach dem Umbau öffentlich sein sollen. Ferner bemängelt er das Fazit der Verwaltung, denn bei der Flora handele es sich um einen Ganztagesbetrieb. Auch wurde nicht berücksichtigt, dass der Lentpark den Parkplatz unter der Zoobrücke als Ausweichparkplatz angibt.

Anschließend ändert die Bezirksvorlage die Beschlussvorlage der Verwaltung und es ergeht folgender

Beschluss:

I. Die Bezirksvertretung Nippes dankt der Verwaltung und beauftragt sie folgende Vorschläge, die sich aus dem Gutachten „Verkehrskonzept für das Umfeld Zoo / Flora in Köln-Riehl“ ergeben, weiter auszuarbeiten:

1. Verbesserte Anbindung der Parkplätze „Unter der Zoobrücke“ durch zusätzliche Ein- und Ausfahrten
2. Einführung eines dynamischen Hinweisbeschilderungssystems (Anbindung an das Parkleitsystem)
3. Vereinheitlichung des Bewirtschaftungssystems und der Parkgebühren
4. Verhandlungen mit der Zooverwaltung mit dem Ziel das Kombi-Ticket stärker zu fördern
5. Zusätzliches Stellplatzangebot auf der Amsterdamer Straße erschließen
6. Fortschreibung der Beobachtung des Stellplatzangebotes nach Inbetriebnahme der Flora unter Berücksichtigung der Ausführungen von Herrn Happe.

II. Folgende Vorschläge aus dem Gutachten werden nicht weiterverfolgt:

1. Ausweitung des Parkangebotes für Zoo-Besucher im Bereich „Unter der Zoo-
brücke Nord“
2. Parkraumkonzept mit Bewohnerparken
3. Verstärkte Überwachung

III. Folgende langfristige Planungen werden detailliert geprüft und der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit abschließend vorgestellt:

1. Bau einer Parkpalette
2. Aufstockung des Zoo-Parkhauses

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beteiligungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge 0587/2013

Die Bezirksvertretung Nippes ändert den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab und es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die zehn am Besten bewerteten Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, bei den Vorschlägen B-116, B-42 und B-131 den Vorschlägen der Verwaltung zu folgen. Beim Vorschlag B-67 soll dem Bürgervorschlag gefolgt werden.

Mit den restlichen Vorschlägen hat sich die Bezirksvertretung Nippes wegen Nichtzuständigkeit nicht befasst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
0941/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt wie folgt über die Vergabe bezirksorientierter Mittel:

- 300,00 EUR an die Seniorenvertretung für die Seniorenarbeit
- 790,00 EUR an die GGS Halfengasse für ein Selbstbehauptungs- und Konflikttraining
- 2.500,00 EUR an die Kölner Spielewerkstatt für den Kinderkultursommer 2013
- 1.000,00 EUR an den RRC Günther 1921 e.V. für das Pflingstradrennen
- 1.200,00 EUR an Netzwerk e.V. für einen virtuellen Wegweiser durch den Stadtbezirk Nippes
- 2.500,00 EUR an Zug um Zug e.V. für ein Kindertheater im Sommer 2013

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung
3912/2012**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 25.04.2013 stattfindet.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern 0125/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Teilnahme an der Earth Hour 2013 0051/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012) 0254/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Baumann bemängelt, dass das Angebot in Longerich schlecht ist und fordert die Verwaltung auf, den Bau der Kindertagesstätte Longericher Straße/Rommerskircher Straße zu forcieren.

Herr Dr. Clasen findet die Situation im Stadtbezirk Nippes äußerst unbefriedigend.

Herr Happe findet die Situation nicht so dramatisch, da die Stadtteilgrenzen ja durchlässig seien.

10.2.4 Schulweg der Kinder aus der EAW-Siedlung 0714/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.5 Aufenthaltsstätte für Jugendliche in Weidenpesch 4071/2012

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach fragt nach, ab wann es sich denn rentiere, für Kinder und Jugendliche ein Haus zu bauen. Ferner möchte er wissen, ob er die Antwort zu Frage 3 richtig versteht und es in der Gesamtzahl um 1.200 bis 1.440 Kinder und Jugendliche gehe.

Herr Dr. Clasen regt an, dass die Bezirksjugendpflegerin den AK Jugend Weidenpesch einberuft.

10.2.6 Veranstaltungszentrum Flora - Fällung einer Platane auf dem Parkplatz TOP 9.1.1 in der Sitzung vom 21.06.2012

0811/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.7 Vorbehaltsnetz für Tempo 30-Zone

**hier: Beschluss aus der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013, TOP
2.2
0599/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)